

Pressemitteilung  
der Gesetzestreuenden Jüdischen Landesgemeinde Brandenburg

Potsdam, 12. Oktober 2023 / 27 Tischri 5784

## **„Wir schaffen das!“ – Ein Zwischensieg der deutschen Politik**

Europa und insbesondere Deutschland haben sich nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kaum verändert. Das Ziel, das Judentum zu vernichten und die Juden zu vertreiben wird jedenfalls unverändert weiterverfolgt. Es geht vielleicht nicht so schnell, wie es die Hauptinitiatoren und deren Vollstrecker sich wünschen, dafür aber kontinuierlich und konsequent erfolgreich. Ein Zwischensieg ist in Außen- und Innenpolitik bereits zu verzeichnen.

### **Der deutsche Kampf gegen Israel**

Seit 1948 hören der arabische Terror und die Kriege der von Deutschland und Europa sowie weiteren antisemitischen Ländern finanziell und politisch unterstützen arabischen Terrororganisationen und Länder gegen den jüdischen Staat Israel und gegen alle Juden in der Diaspora nicht auf.

Mit erheblichen finanziellen und politischen Mitteln haben Deutschland und die EU den auf den Territorien des jüdischen Staates Israel lebenden Arabern geholfen, bereits mehrere Generationen von Menschen zu erziehen, deren Lebensziel es ist, den jüdischen Staat Israel zu vernichten und alle Juden umzubringen. Daraufhin hat der Europäische Gerichtshof im Dezember 2014 entschieden, dass die EU die radikalislamische Hamas nicht länger auf ihrer Liste der Terrororganisationen führen darf. Dementsprechend hat die EU die Hamas von der Liste der Terrororganisationen gestrichen.

Arabische Terrororganisationen wie Hamas und Fatah haben in ihren Gebieten die Macht übernommen, sich nicht zuletzt auf Kosten der deutschen Steuerzahler relativ moderne Waffen besorgt und bilden ihre antisemitisch erzogene Bevölkerung in dafür errichteten Militärlagern für Terrorangriffe auf Israel und auf Juden in der Diaspora aus. Sie werden von ihren muslimischen Geistlichen zum Töten von Juden motiviert und konnten bereits in zahlreichen antijüdischen Terrorangriffen entsprechende Erfahrungen sammeln.

Am 7. Oktober 2023, am Schabbat und am fröhlichen jüdischen Feiertag Schemini Azeret und Simchat Tora, hat die auf dem abgegrenzten Gazastreifen agierende arabische Terrororganisation Hamas einen beispiellosen Terrorangriff auf den Staat Israel begangen. Mehrere Dörfer und Städte, einschließlich Tel Aviv und Jerusalem, wurden mit tausenden Raketen massiv beschossen. Arabische Terrorbrigaden sind aus dem Gazastreifen in benachbarte Dörfer und Kommunen eingedrungen, haben Zivilisten auf bestialischer Weise getötet und Geiseln genommen. Sie haben Babies enthauptet, Frauen vergewaltigt und erschossen, ihre Leichen geschändet, ganze Familien in ihren Häusern lebendig verbrannt.

Für diese Untaten sind Deutschland sowie die EU mitverantwortlich!!!

Es besteht keine Hoffnung, dass Deutschland von seiner staatspolitischen Ideologie, die darauf gerichtet ist, das Judentum zu vernichten, also vom Antisemitismus, abrückt und dementsprechend seine finanzielle und politische Unterstützung der Terroristen und Feinde des jüdischen Volkes einstellt. Die Finanzierung läuft weiter und wird zweifellos fortgesetzt.

## **Der deutsche Kampf gegen das Judentum in Deutschland**

Die abendländische menschenfeindliche und antisemitische Luther-Wagner-Hitler Ideologie wird in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehr erfolgreich vorangetrieben. Es gibt in Deutschland kein jüdisches Leben. Eine jüdische Infrastruktur ist praktisch nicht vorhanden. Jüdische Kinder werden in deutschen Schulen zunehmend bedroht. Die meisten Absolventen der nur in sieben deutschen Städten existierenden jüdischen Schulen sprechen kein Hebräisch und leben nicht jüdisch. Sich draußen auf deutschen Straßen als Jude zu erkennen zu geben ist lebensgefährlich.

Mit den üblichen politischen Instrumentarien wie Erziehung, Bildung, massive staatspolitische Propaganda, Täuschung, Geschichts- und Tatsachenverdrehung, Diffamierung, Lügen, Etikettenschwindel, Provokationen usw. haben immer dieselben führenden politischen Kräfte in Deutschland seit 1945 bereits mehrere Generationen erzogen, die mehrheitlich antisemitische Grundsätze, die von Martin Luther entwickelt und von Richard Wagner und Hitler weiterentwickelt wurden, teilen.

Nachdem dieses Land in den letzten Jahren Millionen von antisemitisch erzogenen und überwiegend auf kriminelle Handlungen ausgerichteten Fachkräften aus arabischen Ländern aufgenommen hat, herrscht in Deutschland zunehmend eine Pogromstimmung.

Es besteht zunehmend die begründete und akute Gefahr, dass das Hamas-Szenario vom 7. Oktober 2023 auf jüdische Einrichtungen und einzelne Juden und jüdische Familien auch in Deutschland übertragen wird. Auf die beruhigenden Erkenntnisse der verantwortlichen Geheimdienste wie auch auf eine vorbeugende wirksame Reaktion der zuständigen staatlichen Sicherheitsbehörden ist kein Verlass. Das haben uns die tragischen Ereignisse wie zum Beispiel bei den Olympiaspielen 1972 und bei dem Angriff auf die Synagoge in Halle vom 9. Oktober 2019, am höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur, bereits gezeigt. Sogar die besten israelischen Geheimdienste konnten das Massaker vom 7. Oktober 2023 nicht verhindern.

Von der deutschen Politik können wir keine Unterstützung erwarten. Die deutsche Politik benötigt für die Tarnung ihres Antisemitismus nur „nützliche Juden“, nutzlose Antisemitismusbeauftragte und Schein-Synagogen.

Die „nutzlosen“ Juden in Deutschland müssen jetzt auf das Schlimmste gefasst sein.

Der Vorstand